

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1888**

16.11.1888





## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 16. November 1888.

IV. Quartal. **121.** Abonnements-Vorstellung.**Wallenstein.**

Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.

Regie: Director Hanke.

II. Teil:

**Wallenstein's Tod.**

In fünf Akten.

**Personen:**

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Feldherr im dreißigjährigen Kriege . . . . .	Herr Mark.
Octavio Piccolomini, General-Lieutenant . . . . .	Herr Reiff.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments . . . . .	Herr Präsch.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter . . . . .	Herr Ackermann.
Allo, Feldmarschall . . . . .	Herr Wassermann.
Graf Isolani, General der Kroaten . . . . .	Herr Kürner.
Buttler, Oberst eines Dragoner-Regiments . . . . .	Herr Lange.
Gordon, Kommandant von Eger . . . . .	Herr Harlacher.
Gustav Wrangel, schwedischer Oberst . . . . .	Herr Schilling.
Ein schwedischer Hauptmann . . . . .	Herr Wassermann.
Major Geraldin . . . . .	Herr Weiß I.
Deveroux, } Hauptleute . . . . .	{ Herr Morgenweg.
Macdonald, } . . . . .	{ Herr Ludwig.
Neumann, Rittmeister . . . . .	Herr Benedict.
Ein Adjutant Octavio's . . . . .	Herr Hunkler.
Baptista Seni, ein Astrolog . . . . .	Herr M. Bayer.
Ein Gefreiter . . . . .	Herr W. Beyer.
Erster } Gemeiner } des Pappenheim'schen Kürassier-Regiments . . . . .	{ Herr Heinrich.
Zweiter } . . . . .	{ Herr Zöschinger.
Kammerdiener Wallenstein's . . . . .	Herr Hagen.
Page Octavio Piccolomini's . . . . .	Frau Weiß.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin . . . . .	Frau Rachel-Bender.
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter . . . . .	Fräulein König.
Gräfin Terzky, Schwester der Herzogin . . . . .	Fräulein Bruch.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin . . . . .	Fräulein Berg.
Offiziere. Kürassiere. Hellebardiere. Bediente.	

Die Handlung geht im Jahre 1634, in den drei ersten Akten in Pilsen, in den beiden letzten in Eger vor.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.**Preise der Plätze (für Werkstage):**

Balkon-Fremdenloge . . . . .	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . . .	2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . . .	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . . .	2 " 60 "	Parterre-Logen . . . . .	2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . . .	1 " — "
Fremdenloge im Parterre . . . . .	2 " 60 "	Logen II. Rang . . . . .	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . . .	— " 70 "
Logen I. Rang . . . . .	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . . .	2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . . .	— " 50 "
Balkon . . . . .	3 " 50 "	Parterre . . . . .	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.**Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze** wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.Sonntag, den 18. November, IV. Quartal, **123.** Abonnements-Vorstellung.**Der Trompeter von Säckingen.** Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Rehler.**Bekanntmachung.**Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1889 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 1. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1889 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 1. Dezember an die Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1889 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1888.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.